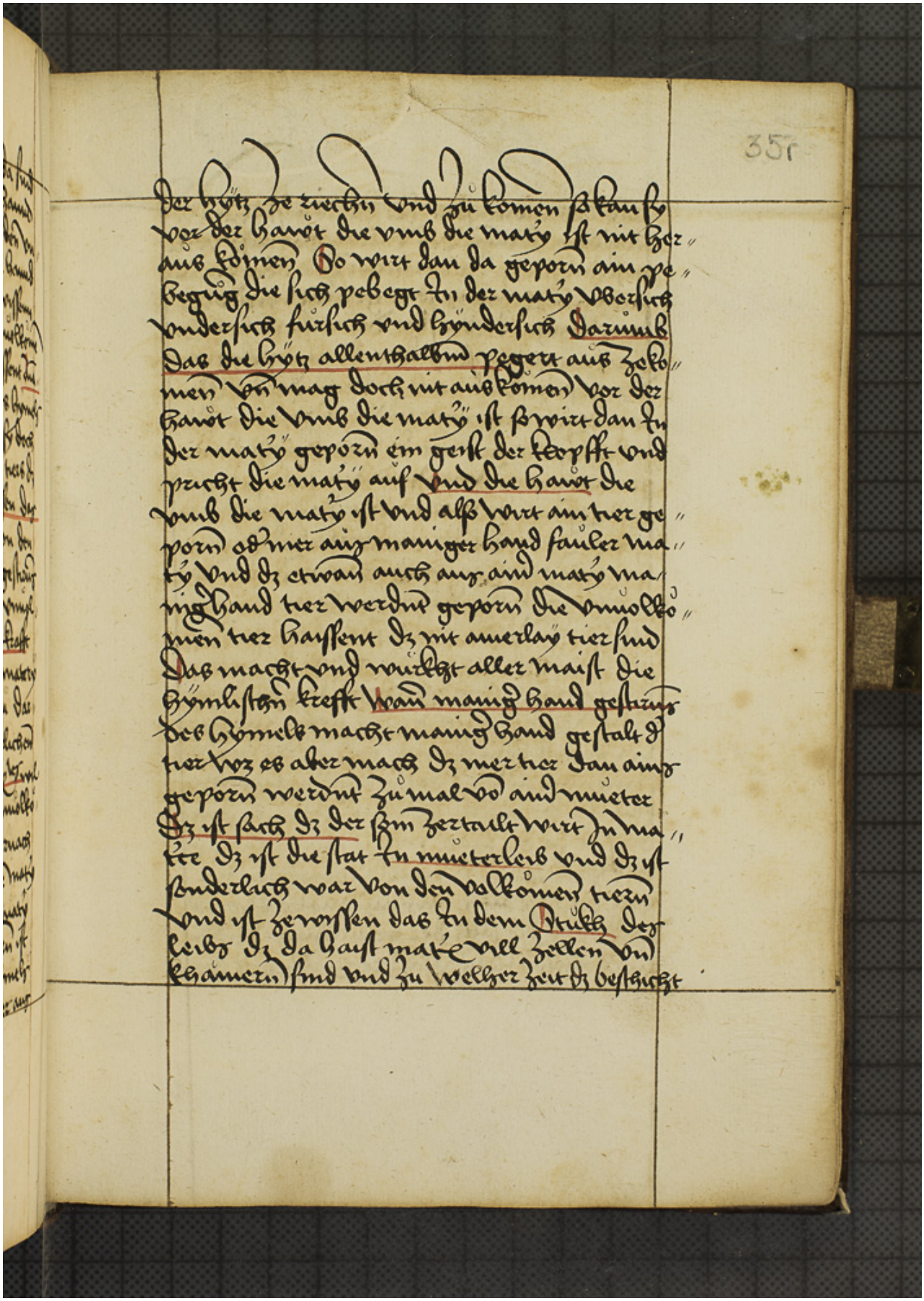
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



35r

der hytz ze ziechen vnd zu komen schau sy
vor der hawt die vmb die matry ist nit her
aus komen So wirt dan da geporn ain pe
begnig die sich pebegt in der matry vberseits
vnderseits hirsich vnd hynderseits Darumb
das die hytz allentthalben pegert aus zeko
men vn mag doch nit aus komen vor der
hawt die vmb die matry ist so wirt dan in
der matry geporn ein gerst der kropfft vnd
prycht die matry auf vnd die hawt die
vmb die matry ist vnd also wirt ain ter ge
porn ob mer aus maniger hand fauler ma
try vnd dz etwan auch aus aind matry ma
nigh hand ter werdnt geporn die vnuolko
men ter haissent dz nit amerlay ter sind
Das macht vnd wirkt aller maist die
himlischen krefft Wan manig hand gestirn
des himels macht manig hand gestalt d
ter wz es aber macht dz mer ter dan aing
geporn werdnt zu mal vo aind mueter
dz ist sich dz der sam zertailt wirt in ma
tre dz ist die stat in mueterleib vnd dz ist
sunderlich war von den volkomen terzu
vnd ist zewissen das in dem Rukk der
leibs dz da haust matre vell zellen vnd
kchamern sind vnd zu welcher zeit dz besamt